

Südingarn

Das Abonnement beträgt mit freier Zustellung ins Haus jährlich 16 Kronen. Im Einzelvertrieb zu haben in der Papierhandlung der Gutenberg-Buchdruckerei und beim Austräger.

politisches Organ für alle Stände

Die Redaktion und Administration befindet sich Kronengasse Nr. 5, wo Abonnements ausgegeben werden können, Zahlungen zu leisten und wohin auch Zuschriften zu richten sind.

16

Telefon 207

Eigentümer und für die Redaktion verantwortlich: Heinrich Antwender.

Telefon 207

16

Erscheint jeden Montag und Donnerstag.

Abonnements und Annonzenaufträge werden nur in der Gutenberg-Buchdruckerei entgegen genommen.

26. Jahrg.

Lugos, am 4. Feber 1918.

Nr. 10.

Die Steuer des Grundesitzes.

Eine gleichmäßige und gerechte Besteuerung wünscht jeder im Lande. Keinem Steuerzahler dürfen also mehr Lasten aufgebürdet werden, als er zu ertragen imstande ist. Darum muß auch die Regierung jetzt, wo der Staat die durch den Krieg verursachten Ausgaben von der steuerfähigen Bürgerschaft im Wege einer höheren Besteuerung decken lassen will, das Prinzip der Gerechtigkeit, Gleichheit und Billigkeit in erhöhtem Maßstabe vor Augen halten.

Nun ist es aber zufolge künstlicher Stimmungsmacherei sozusagen zur allgemeinen Auffassung geworden, daß bei uns alle Lasten in erster Linie durch den Grundbesitz zu leisten seien. Der Grundbesitz ist unsere staatserhaltende Hauptkraft: also soll zuerst, was nur möglich, aus ihm herausgepreßt werden, um all den Hunger, der sich zeigt, zu stillen. Hat der Grundbesitz während des Krieges die größten Blutopfer bringen können, so soll er nun auch am meisten herhalten, wenn es heißen wird, die riesigen Geldauslagen des Krieges allmählich abzugahlen. Auch solche Regierungen, denen die soziale und volkswirtschaftliche Bedeutung offenbar bekannt war, versielen oft in den Fehler, daß sie den Grundbesitz und deren Eigentümern mehr Steuerleistungsfähigkeit zumuteten, als sie in Wirklichkeit vertrugen.

Dies ist der Ausgangspunkt jener Verwaltung, welche der Ungarische Landes-Agrikulturverein, als Zentrale der vaterländischen Landwirtschaftsorganisationen gegenüber den neuen Gesetzvorlagen betreffend die Einkommen- und Vermögenssteuer kürzlich vor die Öffentlichkeit brachte. Nicht die tatsächlich unvermeidlichen neuen Steuern also sind es, gegen die sich die Eingabe des Agrikulturvereines an die Regierung richtet, sondern es wollte damit vielmehr betont sein, daß, wenn schon notwendigerweise neue Steuern eingehoben werden müssen: davon auch jene betroffen werden mögen, die sowohl während des Krieges, als auch vor und nach demselben ihr Einkommen zu mehreren verstanden.

Die Regierung denkt auch jetzt nicht an die Besteuerung des beweglichen Kapitals in gesteigertem Maße. Die neue Einkommen- und Vermögenssteuer läßt die Geldeinlagen, welche sich in den

Banken zu Milliarden anhäufen, vollends unberührt, und vollends unberührt läßt sie auch den Vermögenserwerb bei der Börse, das heißt mit anderen Worten: wer sich schon im Kriege bereicherte und durch weitestgehende Spekulationen mit Wertpapieren und unter diesem Titel ein größeres Vermögen oder Einkommen erwirbt, wird davon künftighin keine Steuer zahlen.

Und noch einen sehr großen Fehler tragen die neuen Steuervorlagen an sich, nämlich den, daß sie die Einkommen- und Vermögenssteuer stabilisieren, das heißt als beständig erscheinen lassen wollen. Dies bedeutet soviel, als daß der Bodenbesitz, den man nicht, wie bei beweglichen Gütern, durch allerlei Manipulationen vor der Besteuerung verschwinden lassen kann, ständig, auch dann noch von den außerordentlichen Steuern belastet wird, wenn bei der Wiederkehr normaler Verhältnisse die Bodenerträge nicht mehr so erhöht sein werden, wie jetzt im Kriege. Als weitere Folge steht dann zu erwarten, daß die Unternehmungslust in der Landwirtschaft vermindert und dadurch eben das nicht erreicht wird, was man heute so vielfach und vielfach von den Landwirten fordert, daß sie nämlich im Interesse der Allgemeinheit ihre Betriebe künftighin in ungleich größerem Maßstabe zu erweitern und zu vervollkommen trachten mögen.

Freies Lyceum.

Bulgarien im Joche der russischen Politik.

Den dritten Vortrag im Rahmen des Lugoser Freien Lyceums hielt am Donnerstag nachmittags der hiesige Gymnasialprofessor Dr. Peter Schiff über das aktuelle Thema „Bulgarien im Joche der russischen Politik“. Auch diesem Vortrage lauschte das zahlreich erschienene Publikum mit gespannter Aufmerksamkeit. Der Vortragende schilderte die Zeitläufe, in welchen Bulgarien gänzlich unter dem Einflusse des Zaren stand, um im gegebenen Momente als Durchzugstation nach Konstantinopel zu dienen. In treffender Reihenfolge schilderte Dr. Schiff den Werdegang Bulgariens von der Zeit Alexander I. bis zur Zeit König Ferdinands, welchem es gelang das Land von dem russischen Joche gänz-

lich zu befreien. Bezeichnend ist, daß König Alexander den panslawischen Strömungen nur dann Herr werden konnte, als er eine demokratische Richtung einschlug und sich von seiner aus russischen Generalen bestehenden Regierung befreite und den Ausbau des nationalen Staates in Angriff nahm. Aus dieser Periode rührt der wirtschaftliche Aufschwung Bulgariens. In seinem über eine Stunde angehaltenen Vortrage hat Dr. Schiff auf jede einzelne Episode des bulgarischen politischen Lebens hingewiesen und dem Auditorium klar alle geschichtlichen Ereignisse vor Augen geführt, wofür er mit rauschendem Beifall belohnt wurde.

Vom Tage.

Tageskalender.

- 6. Februar: Stadt. Generalversammlung.
- 7. Februar: Municipalausschuß-Sitzung.
- 7. Februar: Sycealvortrag des Herrn Dr. Geza v. Szöcs.
- 10. Februar: Partei-Mitgliederversammlung der sozialdemokratischen Partei.
- 17. Februar: Generalversammlung der „Kraffoer Spartakssa“.
- 17. Februar: Generalversammlung der „Südbungarischer Bank“.
- 17. Februar: Generalversammlung der „Lugoser Volksbank“.

Freies Lyceum. Der vierte Vortrag des Freien Lyceums wird am Donnerstag den 7. d. M. um 6 Uhr nachmittags im großen Komitathaussaale abgehalten. Bei dieser Gelegenheit wird der in unserer Stadt sich allgemeiner Achtung erfreuende Kulturträger, Professor Dr. Geza v. Szöcs, über das Thema, „Die Wirkung der ungarischen Bildung und Literatur auf die geistige Entwicklung des rumänischen Volkes“ vortragen wird.

Außerordentliche Komitathauskongregation. Wie bereits berichtet, hält der Municipalausschuß des Kraffo-Szöcsenyi Komitathaus am Donnerstag den 7. d. M. eine außerordentliche Generalversammlung, um über 119 Punkte zu beraten. An der Spitze der Tagesordnung steht die Begrüßung der neuen Regierung. Bei

Alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza.

Szameth Róbert üvegudvar cégnél, Lugos.

Telefon 270.

Üveg, porcellán és alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza.

Üvegudvar.

Különösen kiemelendők a szebbnél szebb ujdonságok közül a következő cikkek:

Chi-na és alpacea ezüst disztárgyak gyári rak-tára

Kávés mo-ceas és étkező kész-letek. Karlsyadi por-cellán nagyválasz-ték-ban

Anti-que genre békepo-harak mesés ki-vitel-ben

Por-cellán játék edények, broschok és nipp-tár-gyak

Villany csillá-rok METAX villanyégők, zseblám-pák elemek állandó nagy raktára

Asz-tali és ébresztő-órák, disztárgyak, vázák nagy rak-tára

állandó kiállítás a 14 nagy kirakatban részben az árak megjelölve.

diesem Punkte wird es sich zeigen, von welchem Einflusse die einheitliche Regierungspartei auf das politische Leben unseres Komitates sein wird. Nach halbjährigem Lavierem müssen unsere politischen Faktoren sich endlich erklären, ob sie Anhänger oder Gegner der gegenwärtigen Regierung sind. Vorläufig weiß man nur von der sozialdemokratischen Partei, welchen Standpunkt sie dem neuen Regime gegenüber einnimmt. Die Arbeitspartei führt ein Scheindasein und ist bereit, jeden Moment eine Richtung einzuschlagen, welche Reichstagsabgeordneter Daniel v. Nikolsitz einnimmt. Von der Fraktion der 48-er und Unabhängigkeitspartei, welche sich als Anhänger Michael Karolyi's erklärten, ist zu erwarten, ob sie diesem auch jetzt Gefolgschaft leisten werden, wo er sich als Demokrat extremer Art entpuppte. Von den Rumänen wissen wir, daß sie noch immer in der Reserve verharren. Nach all dem läßt sich leicht voraussagen, daß sich um das Vertrauensvotum höchstens eine nur kleine Gegenströmung geltend machen dürfte. — Seitens der Stadt Lugos figurieren folgende Punkte: das Pensionsgesuch der Frau Witwe Karl Keith; Verkauf der drei Joch Feld; Verletzung der Bevölkerung mit Brennholz; Beteiligung der nicht im engeren Sinne städt. Beamten mit Kriegsunterstützung; Erstreckung des Budgets 1917 auf die ersten zwei Monate des Jahres 1918; das auf die Entrichtung von Verlesungssteuern bezügliche Statut; Einhebung von Gebühren nach den Umschreibungen von Immobilien.

Außerordentl. städt. Generalversammlung. Die Repräsentanz der Stadt Lugos hält am Mittwoch den 6. d. M. um 3 Uhr nachmittags eine außerordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung: 1. Magistratsantrag betreffs der durch die elektrische Gesellschaft geforderten 25-perzentigen Strompreiserhöhung; 2. Wahl der Kriegsunterstützungs-Begutachtungskommission; 3. Feststellung der Virillistenliste pro 1918; 4. Magistratsantrag betreffs Nachlaß der Baukosten des Komitats-Menschenhauses; 5. Pensionsangelegenheiten; 6. Zuständigkeitsangelegenheiten; 6. Interpellationen.

Partei-Mitgliederversammlung. Behufs Rekonstruktion der Parteileitung hält die Lugoser sozialdemokratische Partei eine Partei-Mitgliederversammlung, welche am Sonntag vormittag im Hotel König von Ungarn stattfindet. Der Zutritt ist nur Mitgliedern gestattet.

Zur Verletzung unserer Armees mit warmen Kleidern. Auf den Aufruf, welchen Obergespan Dr. Olivier Nagy v. Cöttevényi vor einigen Wochen ergehen ließ, sind im Obergespansamte neuerdings eingelangt: von der Volkbananyaer Filiale des Roten Kreuz-Vereins 61 Paar gestrickte Strümpfe, 4 Bauchwärmer, 1 Paar Pulswärmer, 2 gestrickte Kopfschüler; vom Kreisnotariat Deförpatak 20 Paar gestrickte Strümpfe; vom Balinczer Oberinspizier 78 Paar Strümpfe, 11 Paar Bauchwärmer. Für diese Spenden spricht der Herr Obergespan seinen wärmsten Dank aus. Sämtliche Wärmeschutzmittel werden dem Landes-Kriegsfürsorgeamte überwiesen.

Elternleid. Ein namenloses Leid ist dem hiesigen Staatschullehrer Josef Schlosser und seiner treuen Ehehälfte widerfahren. Der Wirtengel hat ihnen ihr 8 Jahre altes Töchterlein Nelli dahingerafft, dessen Leichnam gestern nachmittag unter überaus großer Beteiligung Leidtragender zu Grabe getragen wurde. Eine tödliche Krankheit hat diesem zarten und bedauernden Geschöpfe den Todeskeim gesetzt und es nach kurzem Krankenlager dahingerafft. Unermesslich ist das Leid der unglücklichen Eltern, welchen durch diesen herben Schlag eine ihrer glänzendsten Hoffnungen durchquert wurde. An dem Leichenbegängnisse beteiligten sich die Klosterschülerinnen korporativ. Auch die Kollegen des

Herrn Lehrer Schlosser waren vollzählig erschienen, um der kleinen Totten das letzte Geleit zu geben.

Todesfall. Gestern verstarb hier Adolf Deutsch im hohen Alter von 83 Jahren. Das Leichenbegängnis fand heute vormittags nach ihr. Nitus statt. In dem Verstorbenen betrauert Herr Samuel Hunwald seinen Onkel.

Nachahmenswertes Beispiel. Der Leutnant Leopold Gal der Ersatzkompanie der 34. t. u. t. Zugklasse (Feldpost-Nr. 642) hat infolge einer verlorenen Wette 100 Kr. an die Mitpräsidentin des Komitats-Ausschusses des Roten Kreuz-Vereins, an Ihre Hochgeborenen Frau Dr. Olivier Nagy v. Cöttevényi, gelangen lassen, um dieselben für wohlthätige Zwecke zu verwenden. Da der Spender ein Eingeborener dieses Komitates — ein Facsader — ist, hat derselbe bezüglich der Verwendung des Betrages natürlich in erster Linie an seine engere Heimat gedacht. Ihre Hochgeborenen hat diesen Betrag denn auch der Kassierin Lucretia Frantin überwiesen und spricht dem edlen Spender auch auf diesem Wege ihren aufrichtigen Dank aus.

Strömung contra Bordan. Wir haben feinerzeit berichtet, daß der Karansebeser Bürgermeister Oktav Bordan auf die durch Todesfall vakant gewordene Präsesstelle der rum. Vermögenngemeinde in betracht kommt, welchen auch wir für diese Stelle nicht nur geeignet, sondern geradezu prädestiniert halten. Da Herr Bordan selbst Rumäne ist, hätten wir vorausgesetzt, daß seine Kandidatur mit Freude aufgenommen werden und seine Wahl einmütig erfolgen wird. „Drapelul“ bringt nun in seiner letzten Nummer eine vom Vizepräsidenten Pavel Magbestu, von den Komiteemitgliedern Ilie Pupa, Josef Olariu, Zacharie Miulesku, Basilie Popovici, Joan Jucos und 70 Mitgliedern unterzeichnete Proklamation, in welcher sie Feldmarschalleutnant i. R. Michael Sandru zu ihrem Kandidaten ausrufen. Da die Repräsentanz der Vermögenngemeinde insgesamt aus 96 Mitgliedern besteht, bilden die Gegner Bordans das Übergewicht, so daß die Erwählung desselben noch nicht sicher ist.

Öffentlicher Dank. Für das Lugoser Freie Lyceum sind neuerdings folgende Spenden eingekommen: Dr. Ferdinand Fränkl 25, Desider Havas 15, Julius Holczner 100, Koloman Nemes 20, Ludwig Szilvai 30, Sigmund Schliefler 20 Kronen, für welche edle Spenden E. Hochgeborenen Obergespan Dr. Olivier Nagy v. Cöttevényi als Präses des Lugoser Freien Lyceums seinen Dank ausspricht.

Die Mehlsquote — wieder erhöht. Wie man uns von kompetenter Seite mitteilt, wurde die Mehlsquote der behördlich zu versorgenden, welche bekanntlich eine 50-perzentige Reduktion erfahren hat, auf sechs, resp. neun Kilo für Schwerarbeiter erhöht. Erwähnenswert ist, daß das Landes-Volksernährungsamt auf die telegrafischen Vorstellungen seitens des Vizegespans, des Verwaltungsausschusses und der Stadt Lugos den Vizegespan anwies, für die entsprechende Versorgung der Bevölkerung Sorge zu tragen. Vizegespan Aurel v. Jssely, welcher am liebsten nach Budapest gefahren wäre, um in dieser Angelegenheit persönlich zu intervenieren, wovon ihn jedoch seine Krankheit abhielt, setzte sich nun telefonisch mit dem Landes-Volksernährungsamte in Verbindung, wodurch er die Ueberweisung eines derartigen Mehlsquantums erzielte, daß die auf 42 Kilo reduzierte Kopfquote auf 6, resp. 9 Kilo erhöht werden kann. Wenn wir bedenken, welche Katastrophe die auf die Hälfte reduzierte Kopfquote verursacht hätte, müssen wir mit aufrichtigem Dank den Bemühungen des Herrn Vizegespans gedenken, welcher selbst in schwerster Krankheit sich den Interessen der Bewohner so hingebungsvoll widmet. Der

Herr Vizegespan ist aber noch weiter bestrebt, die Kopfquote wenigstens auf jene Höhe zu bringen, wie sie in Temesvar belassen wurde. Wir geben der Ueberzeugung Ausdruck, daß jeder einzelne Bewohner dieser Stadt dieses Resultat vorläufig mit Befriedigung zur Kenntnis nehmen wird.

Presseprozeße. In „Temesvari Hirlap“ sind vor einigen Monaten heftige Angriffe gegen den Lugoser Bürgermeister erschienen, weil dieser den hiesigen Advokaten Dr. Nikolaus Joannovits als Waisenstuhltreferenten bei der Stadt beschäftigte, angeblich in der Absicht, um ihn durch Enthebung vom Militärdienst zu befreien, was auch tatsächlich geschehen ist. Bürgermeister Dr. Johann Baltescu ließ durch den hiesigen Advokaten Dr. Aurel Valean gegen den Artikelschreiber, als welcher sich der interne Mitarbeiter des genannten Blattes, Eugen Fürth, bekannte, die Verleumdungsklage einreichen. In diesem Prozeße wurde von Seite des Beklagten der gewesene Obergespan Dr. Goltan v. Medve als Zeuge nominiert. — Einen zweiten Prozeße, ebenfalls gegen Eugen Fürth, wird Kon. Schulinspektor Dr. Bela Szabo, von welchem Fürth schrieb, daß er eine Nummer der pädagogischen Zeitschrift Népoktatás konfiszierte und an deren Stelle mit Eliminierung eines ihm mißliebigen Artikels eine zweite Auflage drucken ließ, anstrengen.

Az Országos Sertésforgalmi Iroda Budapest, V. Bálvány u. 7. szám ezennel hivatalosan közli, hogy Krassó-Szörényi vármegye területére illetve a vármegye marosi, begai és facsádi járásaira Denczig István aradi céget, a megye többi járásaira pedig a Haditermény r. t. lugosi kirendeltségét — beosztva ide Csizsár Béla szakértő tisztviselőt — az iroda főbizományosságával megbizta. Felkérjük a vármegye és a vármegye járásainak sertésstartó közönségét, hogy hízott sertéseinek átadása ügyében haladéktalanul lépjen érintkezésbe az iroda fenti főbizományosságával. Figyelmeztetjük a sertésstartókat, hogy szabad sertésforgalom nincs; a sertésállítás csak engedéllyel történhetik a hatóság engedély alapján közfogyaszásra hízalt sertéseket kizárólag a m. kir. ministerium 4782/1917. M. E. számú rendeletével felállított Országos Sertésforgalmi Iroda jogosult átvenni. Amennyiben a sertésstartók a fennálló törvényes rendelkezéseknek nem tesznek eleget, az Országos Sertésforgalmi Irodakénytelen lesz a márelrendelt rekivirálás alapján a közellátás biztosítására szükséges sertéseket a legszigorubb eszközökkel megszerezni.

A házi és gazdasági szükségleten felüli zsir- és szalonnakészletek az iroda fenti főbizományosságának, illetve albizományosságainak szintén haladéktalanul átvételre bejelentendők, ellenkező esetben az iroda e készletekre is foganatosítani fogja a már elrendelt rekivirálást. Minden utólagos kellemetlenség elkerülése végett nyomatékosan figyelmeztetjük a sertésstartókat, hogy sertéseiknek törvénytelen uton való értékesítésétől tartózkodjanak, sertéseiket az iroda megbizottjainak adják át, mert e rendelkezés megszegése ellen a legszigorubb megtorló intézkedéseket lesz kénytelen az iroda foganatosítani.

Volkswirtschaft.

Fettversorgungs-Enquete.

Umstürzung des bestehenden Fettaufbringungsplanes. — Gegen die Schweinemästung der Landwirte. — Die zentralisierte Großmästung im Vordergrund.

Unter Vorsitz des Ernährungsministers Prinzen Ludwig Windischgrätz fand in Angelegenheit der Feststellung eines neuen Fettversorgungsplanes für Ungarn im Landes-Ernährungsamt eine Enquete der Interessenten statt. Die Beratung hatte den öffentlichen Zweck, die von dem früheren Leiter unseres Ernährungsamtes Grafen Johann Hadik festgesetzten Richtlinien für die Schweinemästung und Fettaufbringung umzustürzen. Dieses in Kraft befindliche und bewährte System beruht auf folgenden wichtigsten

STERNBERG HARMONIKA
Stimme ist grossartig!
BUDAPEST, VII. RÁKÓCZI-UT 60, eigenes Palais.

Ausgez. Stimme, dreireihig, Stahlecken . . . K 50.—
Noch feiner, Orgelstimme K 80.—
2-reihig, 21 Klappen, feinst K 150.—
Bei Bestellungen ist das Geld hervor einzusenden.

Bestimmungen: Jeder Haushalt darf zwei Schweine frei mästen; darüber hinaus steht den Landwirten das Recht zu, ihren Haus- und Wirtschaftsbedarf durch Eigenmast zu decken. Die Mastung von Schweinen durch Landwirte für den öffentlichen Verbrauch erfährt Förderung; das Schweinekontingent wird nicht beschränkt. Falls sie über keine Futtermittel verfügen, wird ihnen Futter zur Mastung bis zu 25 Schweinen zur Verfügung gestellt. Andererseits wird den gewerblichen Mästern (Nichtproduzenten und Großmästern) die Schweinemast erschwert; sie müssen Konzessionen durch das Ackerbauministerium erhalten und Verträge mit dem Landes-Ernährungsamt abschließen, in denen sie sich auf Ablieferung des produzierten Fettes für den öffentlichen Verbrauch verpflichten.

Die Verteilung der Fettvorräte für den öffentlichen Verbrauch besorgt die Landes-Schweineverkehrsanzlei, eine Zentralstelle, die den Weisungen des Landes-Ernährungsamtes und der Kriegspolizei-M. O. untersteht. Die Vorteile dieses Systems springen ins Auge: weitestgehende Dezentralisierung der Mastung und der Fettvorräte bei strenger Erfassung der Fettbestände im Bedarfsfalle durch die Schweineverkehrsanzlei, möglichst genügender Fettversorgung jedes Haushaltes, da der Eigenbedarf durch Schweinemastung gedeckt werden kann, automatische Abschließung Ungarns gegenüber Oesterreich in der Fettversorgung, solange der inländische Bedarf keine volle Deckung gefunden hat, da die sehr zahlreichen Mäster in erster Reihe ihren Eigenbedarf und den ihrer Bekannten befriedigen. Vornehmlich wird bei dem System die Deckungsweise der Landwirte in Betracht gezogen, daß sie ihre Mais- und Futtervorräte erst nach dem größten Widerstand für eine fremde Großmästerei requirieren lassen, die durch die von ihnen fortgenommenen Futtervorräte zu einem namhaften Profit gelangt.

Der neue Kurs, den das Landes-Ernährungsamt bei der Fettversorgung einschlagen will, ist nun darauf angelegt, die Großmastung gegenüber der Einzelmastung der Landwirte zu bevorzugen. Die Fettaufbringung wird hiedurch zentralisiert, die Requirierung der Fettvorräte und Ueberlassung an Oesterreich leicht durchführbar. Alle Vorteile des Habitschen Fettaufbringungsplanes, der es zuwege gebracht hat, daß wir derzeit eine geringere Fettaufbringung haben, werden durch die beabsichtigte Neuordnung des Mastwesens zunichte gemacht. Was uns nützt, ist, daß die alte Ordnung im Prinzip aufrecht erhalten bleibe; wenn es dem Landes-Ernährungsamte ernst darum zu tun ist, keine Katastrophen in der Fettversorgung Ungarns einzutreten zu lassen, möge es die von den Landwirten bereits requirierten Futtervorräte für die Mastung der Schweinebestände der ungarischen Städte überlassen, die die Fettproduktion infolge Futtermangels nicht fortsetzen können. Neue Großmästereien sind bei der bestehenden Futternapftheit nicht zu errichten.

Literatur.

A „Szinházi Élet“ — Ince Sándor népszerű lapja — e héten szenzációs „Hotel Imperial“-számmal adott és a daraból érdekes részleteket közöl képekkel tarkítva. — Bemutatja F e d á k S á r i összes ruháit, megtaláljuk benne Ferák és a tisztek dalait, kottamelléklettel, melyeket a Hotel Imperialban énekelnek. — Lehár Ferencz „Pacsirtája“-ról érdekes cikket hoz és egyuttal Lehár kézírását is bemutatja. Intim Pista, Helivers és a többi közkedvelt rovatok teszik teljessé a nagyon változatos és nivós számot, melyben ezenkívül hetenként egy-egy érdekes kis szindarabot is közöl kottamelléklettel. — Az új szám kottamelléklete a „Kóristalány“, egy slágerszáma. — Uj előfizetők ingyen kapnak két ünnepi albumot. — Egyes szám ára 80 fillér. — Előfizetési ára negyed-évre: K. 8. 50 Kiadóhivatal: VII. Erzsébet-körút 29.

Olympia-műsor.

Február 4—5., hétfő-kedd:

A királynő férje.

(Der Liebesbrief der Königin)
Vigjáték három részben.

Február 6—7., szerda-csütörtök:

A töviskorona.

Dráma 4 felvonásban, a főszerepekben: Gina Fabri. Legbillincselően érdekes, pompás felvételekben gazdag filmattrakció!!

Kommerzialbank A. G.
Lugos, Bonnazgasse Nr. 1.

Telegramme: Kommerzbank. Telefon 261.

Mutteranstalt:

Pester Ungarische Kommerzialbank
Aktienkapital u. Reserven 233,000,000 Kr.

Hauptverkaufsstelle der kgl. ung. Klassenlotterie.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank kostenfrei auszubehalten.
Kauf- und Verkauf von Kriegsanleihe-Obligationen, Staatspapieren, Losen und kontierten Effekten zum Tageskurs.
Ueberweisung an Kriegsgefangene werden raschest durchgeführt.
Kauf- und Verkauf von fremden Geldsorten.
Einslösung von Kupons und verlosten Effekten
Ausführung von Börsen-Aufträge an der Budapest und Wiener Börse.
Vermietung von Stahlchränken.
Safe Deposits. Uebernahme von Effekten in Depot zur Verwahrung und Manipulation.
Spareinlagen auf Einlagebüchel, laufende Rechnung (Scheckkonto).
Vorteilhafte Veranwendung.
Vorschüsse auf Effekten und Waren.
Wechselskontierung gegen Hypothek und sonstige Deckung.
Amortisations-Darlehen auf Grundbesitz und Häuser zur Rückzahlung während längerer Zeit.

Kereskedő segédek

utazóknak felvételnek. Napi kereset 40—50 kor., románul beszélők előnyben részesülnek.

Záboreczky József, Facsád Erzsébet-szálloda

Modernes liches Schlafzimmer

zu verkaufen.

Zu erfragen bei

Havas Dezső.

Ein Kindersitzwagen

wird zu kaufen gesucht.

Näheres i. d. Administration d. Bl.

Ein Kinderwagen

ist zu verkaufen.

Näheres in der Administration d. Bl.

Jeder sein eigener Reparatteur!



Meine „Lumar“ Hand-Nähähle näht Stoffe wie mit Nähmaschine. Größte Erfindung um Leder, zerissenes Schuhwerk, Geschirre, Felle, Teppiche, Wagentecken, Zeltstoffe, Filz, Fahrradmäntel, Säcke, Leinwand und alle anderen starken Stoffe selbst flicken zu können. Unentbehrlich für Jedermann. Eine Wohltat für Handwerker, Landwirte und Soldaten. Ein Juwel für Sportleute. Feste Konstruktion, kinderleichte Handhabung. Garantie für Brauchbarkeit. Uebertrifft alle Konkurrenzfabrikate. Viele Belobungsschreiben. Preis der kompletten Nähähle mit Zwin, 4 verschiedenen Nadeln und Gebrauchsanweisung Kr. 4.—, 2 Stück Kr. 7.50, 3 Stück Kr. 11.—, 5 Stück Kr. 18.—. Zu haben in jedem Geschäft oder bei **Josef Velz in Troppan 114**, Dlmüherstraße 10, bei Geldvorausendung portofrei, bei Nachnahme Porto extra. Zus. Feld nur gegen Vorauszahlung des Betrages. Wiederverkäufer Rabatt.



Tonplatten

abgespielt oder gebrochen tauscht oder kauft :: gegen bar ::

WÄGNER „Hangszerkirály“

landesbekanntes, anerkannt erstrangiges ungarisches Instrumenten- und Sprechmaschinen-Warenhaus ::

BUDAPEST, VIII., JÓZSEF-KÖRUT 15/v.
Filialgeschäft: IX. Rádaygasse 18.

Von „MODIANO-CLUBSPECIALITÉ“ CIGARETTENPAPIER

kostet heute 1 Büchelchen garantiert 60 Blatt

30 Heller

Jedes Büchelchen trägt die Schutzmarke



und die Unterschrift des Fabrikanten

Modiano

LUGOSI NÉPBANK, LUGOSON,

a Magyar Országos Központi Takarékpénztár, Budapest, affiliált intézete.

Meghívó.

A LUGOSI NÉPBANK igazgatósága tisztelettel meghívja az intézet t. részvényeseit az 1918. évi február hó 17-én, délelőtt 11 órakor, a bank helyiségében tartandó

35. évi rendes közgyűlésre.

N A P I R E N D:

1. Két részvényes kijelölése a közgyűlés jegyzőkönyvének hitelesítésére.
2. Az igazgatóság és a felügyelőbizottság jelentésének tárgyalása, a zárszámadások előterjesztése és a felmentvény megadása.
3. A felügyelőbizottság 1917. évi tiszteletdíjának megállapítása.
4. Az igazgatóság és a felügyelőbizottság indítványa a nyereség felosztásáról.

5. Az alapszabályok 6., 13., 18., 23., 28. és 37. §-ainak módosítása.
6. 6 esetleg 7 igazgatósági tag választása.
7. 2 felügyelőbizottsági tag választása.
8. Esetleges indítványok.

Lugos, 1918. január 29.

Az igazgatóság.

A részvényesek szavazati jogosultsága: Részvényesek, kik szavazati jogukkal élni akarnak, kötelesek részvényeiket a még nem esedékes részvényekkel együtt legalább 5 nappal a közgyűlés előtt intézetünkél vagy Budapesten a Magyar Országos Központi Takarékpénztár főpénztáránál letenni és az utóbbtól nyert elismervényt intézetünknek a közgyűlés előtt átadni.

VAGYON

Mérleg számla 1917. december 31.

TEHER

Pénztárkészlet	142,064	69	Részvénytőke	2.000,000	—
Váltótárca	3.830,580	07	Tartalékalapok:		
Jelzálogkölcsonök	933,210	46	Rendes tartalékalap	615,000	—
Adósok	1.399,021	14	Külön tartalékalap	402,120	88
Hadikölcsönelőlegek	430,836	94	Árfolyamkülönbözeti alap	142,000	—
Zálogház	71,312	—	Jubiláris jótékonyági alapítvány	1.159,120	88
Értékpapírok	2.217,096	—	Betétek	7,500	—
Intézeti ház	115,000	—	Hitelezők	2.865,971	23
Ingatlanok	725,804	75	Magyar országos központi takp. Bpest	1.093,509	87
Átmeneti tételek	19,187	85	Átruházott jelzálogkölcsonök	1.955,465	90
			Fel nem vett osztalék	507,289	98
			Átmeneti tételek	695	—
			Nyereség	44,719	93
				249,841	11
	9.884,113	90		9.884,113	90

VESZTESÉG

Eredmény számla 1917. december 31.

NYERESÉG

Különféle kamatok	266,229	64	Nyereségáthozat 1916. évről	3,020	85
Tiszti fizetések, üzleti költségek stb.	68,118	47	Különféle kamatok és jövedelmek	583,085	81
Adók és illetékek	17,961	55	Ingatlanok jövedelme	26,215	67
Veszteségek váltó és egyéb követeléseknél	10,171	56			
Nyereség	249,841	11			
	612,322	33		612,322	33

Berdach Ignác s. k.
vezérigazgató.

Lugos, 1917. december 31-én.

A könyvelésért

Dreichlinger Frigyes s. k.

Barth Károly s. k.

Dr. Fränkl Nándor s. k.

Haberehrn Antal s. k.

Dr. Hodossy Sándor s. k.

Holzner Lajos s. k.

Kalliwoda Ferenc s. k.

Recht Henrik s. k.

Rieger Nándor s. k. elnökh.

Soltész József s. k.

Hauszmann Ferenc s. k.

A felügyelőbizottság:

Mikes Marcel s. k.

Mohilo Árpád s. k.

Hirschl Ignác s. k.

Mohilo Oszkár s. k.

Steiner Lajos s. k.

Dr. Willer József s. k.

MEGHÍVÓ

a „Délmagyarországi Bank Részvénytársaság“-nak

Lugoson, 1918. február hó 17-én vasárnap délelőtt 12 órákor, az intézet helyiségeiben (R.-Lugos, Bésán-palota)
tartandó

XVI. rendes évi közgyűlésére.

Tárgysorozat:

1. Két részvényes kijelölése a jegyzőkönyv hitelesítésére.
2. Az igazgatóság és felügyelő-bizottság évi jelentése; a mérleg- és nyereség-kimutatás előterjesztése, a felmentvény megadása.
3. A tiszta nyereség hováfordítása iránti határozathozatal.
4. Alapszabály módosítás.
5. Vezérigazgató megválasztása.
6. Két, esetleg három igazgatósági tag és egy felügyelő-bizottsági tag megválasztása.

Elz igazgatóság.

14. §. A közgyűlésen részt vehetnek mindazon részvényesek, kik 3 nappal a közgyűlés megtartása előtt a le nem járt szelvényekkel ellátott oly részvényt tesznek le az igazgatóságnál vagy a Krassói Takarékpénztárnál Lugoson, mely legalább 30 nappal előbb iratott át a letevő saját nevére.

VAGYON

Mérleg 1917 december 31-én

TEHER

Pénztárkészlet	30287	72	Részvénytőke	1000000	—
Berendezés	2600	—	Tartalékalap	90000	—
Értékpapírok	305064	14	Külön tartalék	6000	—
Jelzálogkölcsonök	1121017	27	Betétek	954584	49
Váltók	1368206	19	Hitelezők	167164	49
Zálogkölcson	1120	—	Engedményezett jelzálogkölcsonök	991149	98
Hátr. törlesztéses részletek	47129	72	Átvállalt jelzálogkölcsonök	15330	78
Adósok	96295	07	Különféle passivák	2699	98
Pénzintézeteknél elhelyezett tőkék	103579	29	Atmeneti kamatok	16925	21
Lombard hadikölcsonre	83832	30	Tiszta nyereség	70158	91
Különféle aktívák	6793	64			
Ingatlanok	90822	81			
Előrefizetett kamatok	14916	04			
Hátralékos kamatok	42349	65			
	3314013	84		3314013	84

VESZTESÉG

Nyereség- és veszteség 1917 december 31-én.

NYERESÉG

Adó	16001	30	Nyereségáthozat 1916. évből	1714	73
Adomány	655	—	Különféle kamatok, jutalékok és egyéb jövedelem	216637	89
Betétkamatadó	3226	15	Ingatlan jövedelem	5091	88
Házbér	1800	—	Kétes követelések	5925	90
Költség	6437	36			
Nyugdíj	681	62			
Felügyelő-bizottsági és tiszti fizetések	26816	52			
Betétkamat	32989	88			
Engedm. kamatok	52150	39			
Ingatlanokat terhelő kamatok	3266	05			
Lombard kamat	662	53			
Visszszámítási kamat	13203	59			
Ingatlanok kezelési költsége	1021	10			
Leírás a berendezésből	300	—			
Tiszta nyereség	70158	91			
	229370	40		229370	40

Lugos, 1917. december 31-én.

Terfaloga V. s. k., könyvelő.

I G A Z G A T Ó S Á G:

Schieszler Zsigmond s. k.
vezérigazgató.

Nikolits Dániel s. k.
igazgatósági elnök.

Epstein Sándor s. k.
igazg. alelnök.

Bäumei Sándor s. k.

Dr. Bredeean Calus hadbavonult
Prostean Miklós s. k.

Ij. Deutsch Ignác s. k.
Dr. Szöllösy István s. k.

Gidófalvy Béla s. k.

F E L Ü G Y E L Ő - B I Z O T T S Á G:

Pósa Ernő s. k.
elnök.

Dr. Neumann Ödön hadbavonult

Grünbaum Soma s. k.
alelnök.

Petrovics Vazul s. k.

Krassóer Sparkassa in Lugos.

Einladung

zu der am 17. Február 1918 vormittag 10¹/₂ Uhr im eigenen Institutslokale abzuhaltenden

38. ordentlichen Generalversammlung der Krassóer Sparkassa in Lugos.

Tagesordnung:

1. Bestimmung zweier Aktionäre zur Autentikation des Protokolls.
2. Bericht der Direktion und des Aufsichtsrates über das abgelaufene Geschäftsjahr. Vorlage der Bilanz. Erteilung des Absolutariums.
3. Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes.
4. Antrag der Direktion betreffs Erhöhung des Witwengehaltes an Frau Julián Janculescu.
5. Wahl von 3 Direktionsmitgliedern auf 3 Jahre.
6. Wahl des Aufsichtsrates auf 3 Jahre.
7. Wahl des Ausschusses auf 3 Jahre.

Lugos, am 31. Jänner 1918.

Die Direktion der Krassóer Sparkassa.

Aktiva			Bilanz-Konto.		Passiva	
Kassavorrat und bei Instituten placierte Kapitalien	1,477.445	53	Aktienkapital	4,000.000	—	
Wechsel-Portefeuille	4,158.382	55	Reservefond	1,625.212	—	
Hypotekar-Darlehen	3,589.555	80	Dubiosen-Reserve	150.000	—	
Vorschüsse auf Kriegsanleihe-Obligationen	5,578.190	24	Dividenden-Reservefond	100.000	—	
Debitoren: in laufender Rechnung mit Deckung	2,829.100	53	Wertpapier-Kursdifferenzenfond	80.000	—	
für Spiritussteuer-Haftungen	1,060.000	—	Gaus-Wertverminderungsfond	40.000	—	
für Kautionen	426.900	—	Steuer-Reserve	100.000	—	2,095.212
Bombard-Vorschüsse	24.954	—	Beamtenpensionsfond	54.439	94	
Eigene Wertpapiere	5,390.252	40	Einlagen	10,426.450	62	
Immobilien, (Institutsgebäude, Zinshäuser, Ris-	744.151	80	Kreditoren: in laufender Rechnung	3,159.301	57	
mutniker Besitz und andere Liegenschaften)	312.564	44	für Spiritussteuer-Kredite	1,060.000	—	
Bolborer Wirtschaft	8.195	82	Sublombard auf Kriegsanleihe-Obligationen	618.254	50	
Kupons, fremde Valuten, Inkasso-Werte	36.473	95	Kautionen	426.900	—	
Diverse Aktiven			Gebierte Hypotekardarlehen	2,611.439	55	
			Vertragsmäßige Kredite	500.000	—	
			Unbehobene Dividenden	1.354	—	
			Transitorische Posten	108.648	10	
			Reingewinn	579.160	78	
	25,636.167	06				25,636.167 06

Lasten			Erträgniss-Konto.		Erträgnisse	
Einlage-Zinsen	338.206	81	Gewinnvortrag von 1916	6.037	08	
Diverse-Zinsen	212.612	67	Diverse-Zinsen	1,285.183	63	
Einlagezinsen-Steuer	33.820	57	Provisionen	121.470	37	
Steuern und Gebühren	95.990	01	Erträgnisse der Realitäten	65.580	21	
Für Steuer-Reserve	100.000	—	Eingeflossene, abgeschriebene Forderungen	1.529	35	
Gehälter	70.610	23				
Spesen und Spenden	49.399	57				
Reingewinn	579.160	78				
	1,479.800	64				1,479.800 64

* Nach Annahme des Direktionsantrages werden die Reserven Nr. 2,155.212[—] betragen.

Lugos, am 31. Dezember 1917.

Adolf Rudali m. p.
Prokurist.

DIE DIREKTION:

Ignaz Deutsch j. r. m. p.
Präses.

Soma Grünbaum m. p.
leit. Direktor.

Max Hirschl m. p.
Vizepräses.

Alexander Bäumel m. p.

Geza Grünhut m. p.

Julius Holzner m. p.

Alfred Klein m. p.

Phöbus Kometh m. p.

Daniel v. Nikolits m. p.

Ludwig Bertes m. p.

DER AUF SICHTSRAT:

Karel v. Jffekug m. p., Präses.

Sigmund Hammergruber m. p.

Sigmund Schiefler m. p.

Emil Tyroler m. p.

Druckereiunternehmung „Gutenberg“ S. Anwender.